

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89/90 (1927)**

Heft 22

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

risse (auf Seite 283), um zu erkennen, welch ausserordentliches Mass von Wohnlichkeit in diesem Hause verwirklicht ist, wie es mit seinem Garten verklammert ist, wie sorgfältig die örtlichen Gegebenheiten der Bodenformen und der klimatischen Beziehungen ausgewertet sind, ganz im Sinne, wie es unsere Altvordern getan, nur noch raffinierter und unsern heutigen komplizierteren Wohnbedürfnissen angepasst. Dass und mit welchem Erfolge dies alles der jungen Architekturdichtung möglich ist, unter völligem Verzicht auf formale Heimatschuttmotive, das zeigt überzeugend dieses Bilderbuch Peter Meyers, und wir können es allen Baulustigen (und denen, die es werden wollen) nur bestens empfehlen.

Das Buch erscheint zu Anfang Dezember, also noch rechtzeitig, um auf den Weihnachtstisch gelegt zu werden. C. J.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.

Dianastrasse 5, Zürich 2.

Schweizer. Verband für die Materialprüfungen der Technik.

13. Diskussionstag.

Samstag, den 3. Dezember 1927 in Zürich.

Beginn 10¹⁵ Uhr, im Hörsaal I der E. T. H., Schluss 17¹⁵ Uhr.

TRAKTANDEN:

Vormittag (10¹⁵ Uhr). Internationaler Kongress für die Materialprüfungen der Technik, Amsterdam, September 1927. Gründung des Neuen Internationalen Verbandes für Materialprüfungen. Mitteilungen des Präsidenten. — „Messing als Werkstoff“. Referent: Obering. Dr. Otto Bachmann, Selve & Cie., Thun.

Nachmittag (14³⁰ Uhr). Diskussion. — Kurze Mitteilungen über verschiedene Versuchsergebnisse der E. M. P. A.

14. Diskussionstag.

Samstag, den 17. Dezember 1927 in Zürich.

Beginn 10¹⁵ Uhr, im Hörsaal I der E. T. H., Schluss 17¹⁵ Uhr.

TRAKTANDEN:

Vormittag (10¹⁵ Uhr). „Das Aluminium und seine Legierungen“. Referent: Obering. Dr. Alfred von Zeerleder, Aluminium-Industrie-Gesellschaft Neuhausen.

Nachmittag (14³⁰ Uhr). Diskussion. — Kurze Mitteilungen über verschiedene Versuchsergebnisse der E. M. P. A.

Jedermann, der sich für die Fragen des Materialprüfungswesens interessiert, wird zur Teilnahme eingeladen.

Der Präsident des S. V. M. T.

Vereinsnachrichten.

Sektion Bern des S. I. A.

I. Mitglieder-Versammlung im Vereinsjahr 1927/28.

Freitag, den 11. November 1927, 20¹⁴ Uhr, im Kasino, Bern.

Vorsitzender: Präsident W. Hünerwadel, Kantonsgeometer. 60 Anwesende.

Um 20¹⁵ Uhr eröffnet der Präsident die Sitzung mit einem kurzen Rückblick über die Vereinstätigkeit im Sommer. Der Mitgliederzuwachs beträgt drei Mann, einige Gesuche sind noch anhängig.

Die Versammlung ehrt den durch Flugunfall verstorbenen Dr. Ing. Hans Hugi.

Vortrag von Obering. P. Faber, Baden, über:

Moderne Dampfkraftwerke.

Ueber dieses Thema ist vom Referenten in der „S. B. Z.“ Band 88, Nrn. 19 und 20 (November 1926), eine Veröffentlichung erschienen, sodass an dieser Stelle darauf verwiesen werden kann. In dem sehr interessanten und auch für Nichtfachleute leicht verständlichen Vortrag kommt Obering. Faber zum Schluss, dass infolge der ausserordentlichen Entwicklung der Dampftechnik in den letzten Jahren, durch die Verbilligung der Kohle sowie die Verwertung der Abdampfwärme für Heizzwecke, die durch Kohle erzeugte Energie billiger zu stehen kommt, als die in Wasserakkumulieranlagen gewonnene. Er wünscht daher besonders auch für die Energieerzeugung in der Schweiz die Zusammenarbeit von Wasser- und Dampfkraftwerken. Zum Schluss macht der Vortragende an Hand schöner Lichtbilder noch einige Angaben über die Riesendampfturbine von 160 000 kW, die gegenwärtig durch die Firma Brown, Boveri & Cie. für die Zentrale Hell Gate in New York gebaut wird (s. „S. B. Z.“ Band 89, Nr. 6, vom 5. Februar 1927).

In der Diskussion vertritt Direktor A. Kaech die Ansicht, dass trotz den Fortschritten in der Dampftechnik, die durch Wasserkraftwerke, auch in Akkumulieranlagen, erzeugte Energie heute noch billiger zu stehen komme, als Dampfernergie. Das beweise auch das Vorgehen anderer Länder mit grossen Kohlenschätzen, die Wasserkraftwerke bauen. Der vom Referenten befürworteten Städteheizung

steht er skeptisch gegenüber. Dr. A. Strickler stellt fest, dass für grosse Ausnutzungsdauer die Wasserkraftwerke billigeren Strom erzeugen; für kleine Benützungsdauer sind dagegen die modernen Dampfkraftwerke überlegen. Es ist daher ein Zusammenarbeiten beider wohl möglich und auch wirtschaftlich. Durch Verbesserung der Entwürfe, insbesondere durch Versuche in Wasserbaulaboratorien, können im Wasserbau noch Fortschritte erzielt werden. Obering. H. Eggenberger glaubt nicht, dass wir in der Schweiz je grosse Dampfkraftwerke bauen, jedoch dazu kommen werden, in Verbindung mit solchen im Auslande zu arbeiten. Ing. H. Roth spricht ebenfalls für Zusammenarbeit von Wasser- und Dampfkraftwerken.

In seinem Schlusswort betont Obering. Faber, dass Dampfkraft nur zur Spitzendeckung in Frage komme, da das Flusskraftwerk natürlich billiger arbeite. Gegenüber Obering. Kaech stellt er fest, dass in den angeführten Ländern die moderne Dampfwirtschaft erst im Entstehen begriffen sei; bis jetzt besteht in Europa eine einzige Anlage, die mit 60 at arbeitet. In Bezug auf die Städteheizung ist er ganz Optimist.

Da die Zeit inzwischen bereits über die Polizeistunde vorge-rückt war, schliesst der Präsident die sehr anregend verlaufene Sitzung unter nochmaliger Verdankung an den Vortragenden um 23¹⁵ Uhr.

Der Protokollführer: Ri.

III. Sitzung im Vereinsjahr 1927/28

Freitag, den 2. Dezember 1927, 20¹⁴ Uhr, im Bürgerhaus, Bern.

Vortrag von Architekt Hans Schmidt, Basel:

Die internationalen Probleme über neues Wohnen und neues Bauen.

Eingeführte Gäste sind willkommen.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

IV. Sitzung im Vereinsjahr 1927/28

Mittwoch, den 30. November 1927, 20¹⁵ Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag (mit Lichtbildern) von Prof. C. Andraee, Rektor der E. T. H.:

Technisches und Rechtliches vom Bau des Sulgenbachstollens in Bern.

Gäste sind durch Mitglieder einzuführen. Studierende sind willkommen.

S. T. S.	Schweizer. Technische Stellenvermittlung
	Service Technique Suisse de placement
	Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
	Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und
Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

- 527 Ingenieur oder Techniker in Verkaufsabteilung für Dampfturbinen. Russisch erwünscht. Kt. Zürich.
- 557 Ingénieurs-dessinateurs, spécialisés en chemins de fer aériens et en manutention mécanique. Belgique.
- 559 Erfahrener Elektro-Ingenieur als Konstruktionschef für Elektromaschinen u. Apparatebau. Sofort. Rumänien. (Schweizermeldung.)
- 571 Betriebstechniker als Chef des Betriebsbureau einer Masch.-Fabrik. Akkordwesen, Terminkontrolle usw. Sofort. Deutsche Schweiz.
- 595 Elektrotechniker der Radiobranche mit Verkaufskennntn. Kt. Bern.
- 597 Zwei Schweizer-Ingenieure, ledig, mit Praxis in der Projektierung von Wasserkraftanlagen und bewandert im Zentralen-Betrieb, für Süd- und Mittelamerika. (Spanisch und Englisch.)
- 599 Ingénieur, de préférence Suisse romand sachant bien l'allemand, pour le bureau „Devis & Projets“ (Traction) d'une maison Suisse.
- 601 Ingénieurs-construteurs (de préférence E. P. Z.), connaissant à fond la constr. automobile, pour bureau d'études usine belge.
- 605 Ingenieur oder Techniker als Vertreter für technische Artikel. Deutsch und Französisch.
- 607 Betriebsassistent für Wirkerei und Strickerei. Schweiz.
- 611 Maschinen-Ingenieur, ca. 30 J., mit Kennntn. im allg. Maschinenbau, als Inspektor einer Schmierölfabrik. Deutsche Schweiz.
- 617 Heizungsfachmann mit Beteiligung von 10 000 bis 30 000 Fr. in rentables Unternehmen der Heizungsbranche. Basel.
- 674 Energ. Architekt für selbst. Leitung des bautechn. Teils eines Zürcher Architekturbureau. Kenntnisse der Verhältnisse auf dem Platze Zürich erforderlich.
- 744 I. Geometer, ledig, mit guter Vermessungspraxis, nach Venezuela. II. Geometer mit E. T. H.-Bildung und wenigstens 5 Jahren Praxis, für Niederländisch-Indien.
- 746 2 tüchtige Ingenieure, Schweizer, mit Praxis in Strassen- und Eisenbahnbau, für Regierungsstelle nach Südamerika.
- 748 Jüng. Architekt, flotter Konstrukteur, mit Bauplatz Zürich vertraut.
- 750 Tüchtiger Bauführer. Baldmöglichst. Arch.-Bureau, Zürich.
- 752 Tüchtiger Architekt für Bureau und Bau. Sofort. Zürich.
- 754 Jüngerer Bauzeichner event. Bauführer. Sofort. Zürich.
- 758 Tüchtiger Bauführer, guter Zeichner, auf 1. Jan. Arch.-Bur. Zürich.
- 760 Bon dessinateur bien au courant du béton armé. Comp. du béton industriel, Paris.